



EINFACH. ZUSAMMEN.
OHNE GRENZEN.

STRATEGISCHE INITIATIVE
ENERGIE & CO₂-ARME WIRTSCHAFT



INTERREG PARTNER

 Ministerie van Economische Zaken	Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen 	 Niedersächsische Staatskanzlei	 provincie groningen	 PROVINCIE FLEVOLAND
 provincie Overijssel	provincie limburg 	provinsje fryslân provincie fryslân 	 EDR	 EUREGIO
 Provincie Noord-Brabant	 provincie Gelderland	provincie Drenthe	 RHEIN-WAAL EUREGIO	 euregio rhein-maas-noord rijn-maasnoord

Herausgeber Gemeinsames INTERREG-Sekretariat

c/o Euregio Rhein-Waal
Emmericher Str. 24
47533 Kleve, Deutschland

Tel +49 (0)2821 7930 29

info@deutschland-nederland.eu
www.deutschland-nederland.eu

Die Strategische Initiative „Energie & CO₂-arme Wirtschaft“ wurde von einer Expertengruppe bestehend aus Vertretern von Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung erarbeitet und vom Begleitausschuss des INTERREG-Programms Deutschland-Niederlande genehmigt.

Stand
01.06.2015

Gestaltung
wueins concept GmbH

Bildnachweise
istockphoto.com/AndreasWeber [Titelseite]
KfW-Bildarchiv / photothek.net [Seite 5]
istockphoto.com/GibsonPictures [Seite 6]

25 JAHRE INTERREG – GRENZÜBERSCHREITENDE PROJEKTE IM DEUTSCH-NIEDERLÄNDISCHEN GRENZGEBIET

Seit den 90er Jahren werden im deutsch-niederländischen Grenzgebiet grenzüberschreitende Projekte im Rahmen der INTERREG-Programme gefördert. Für die Förderphase 2014-2020 stellt die EU-Kommission erneut Fördermittel von mehr als 220 Mio. Euro für das INTERREG-Programm Deutschland-Niederland bereit.

Durch weitere Mittel, die von öffentlicher und privater Seite bereitgestellt werden, ist für den Zeitraum mit einem Investitionsvolumen von fast 450 Mio. Euro zu rechnen. Zentrales Ziel des Programms ist die Erhöhung der grenzüberschreitenden Innovationskraft im Programmgebiet (s. Karte auf Seite 4). Dazu sollen die Fördermittel in erster Linie für Projekte eingesetzt werden, die zum Ziel haben:

+ Wissenstransfer und Produktinnovationen grenzüberschreitend voranzutreiben.

+ Kleine und mittlere Unternehmen – als wichtigster Wirtschaftsmotor der Grenzregion – in die Zusammenarbeit einzubinden.

+ Grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Partnern über Netzwerke und Cluster zu stimulieren und langfristige Kooperationen anzustoßen.

GEMEINSAME ERFOLGSGESCHICHTE SEIT DEN 90ern



INTERREG Deutschland-Niederland

Mit Blick auf die Programmziele werden an alle INTERREG-Projekte im Rahmen einer strategischen Initiative, die eine Förderung im Rahmen des INTERREG-Programms Deutschland-Niederland erhalten wollen, besondere Anforderungen gestellt:

+ Fördermittel werden ausschließlich Kooperationsprojekten mit mindestens je einem Projektpartner aus Deutschland und den Niederlanden gewährt.

+ Der grenzübergreifende Charakter des Projektes zeigt sich insbesondere dadurch, dass die Projektpartner beider Länder auf folgende Arten zusammenarbeiten: gemeinsame Ausarbeitung, gemeinsame Durchführung, gemeinsame Finanzierung des Projekts und personelle Zusammenarbeit.

+ Es werden bevorzugt Projekte genehmigt, an denen überwiegend kleine und mittlere Unternehmen als Partner beteiligt sind und die darüber hinaus einen nachfrageorientierten Ansatz verfolgen.

+ Aktivitäten im Bereich „Human Capital“ (Stärkung des Fachkräftepotentials zur Förderung von Innovationen) können als ein Teil/Modul von innovativen Projekten oder auch als eigenständiges Projekt gefördert werden.

+ Potentialanalysen/Machbarkeitsstudien/Simulationsmodelle, die eine Daten- und Entscheidungsgrundlage für potentielle weitere grenzüberschreitende Aktivitäten in der Grenzregion bilden, können gefördert werden. Schon bei Antragerstellung für derartige Projekte sollte deutlich werden, welche weiteren Aktivitäten / Konsequenzen sich aus möglichen Ergebnissen ergeben.

Nicht förderfähig sind Aktivitäten im Bereich der Grundlagenforschung. Kriterien und Anforderungen an Projekte innerhalb der strategischen Initiative „Energie & CO₂-arme Wirtschaft“ werden im Folgenden dargestellt.



FÖRDERGEBIET
 INTERREG V A
 DEUTSCHLAND-
 NEDERLAND
 SUBSIDIEGEBIED

- | | |
|------------------------|--------------------|
| 1 WILHELMSHAVEN | 7 MÜNSTER |
| 2 EMDEN | 8 DUISBURG |
| 3 DELFZIJL EN OMGEVING | 9 KREFELD |
| 4 STADT OLDENBURG | 10 DÜSSELDORF |
| 5 DELMENHORST | 11 MÖNCHENGLADBACH |
| 6 STADT OSNABRÜCK | |

QUALITÄTSANFORDERUNGEN FÜR PROJEKTE IM RAHMEN DER STRATEGISCHEN INITIATIVE

Sämtliche Projekte, die im Rahmen des INTERREG-Programms Deutschland-Niederland umgesetzt werden, müssen bestimmten inhaltlichen und strukturellen Kriterien (s. Kap. 1) entsprechen.

Für grenzüberschreitende Projekte, die im Rahmen der strategischen Initiative „Energie & CO₂-arme Wirtschaft“ ausgeführt werden, gelten darüber hinaus noch weitere Qualitätsanforderungen, die bei der Projektentwicklung berücksichtigt werden sollten:

- + *Wie hoch liegt – bei realistischer Betrachtung – das CO₂-Minderungspotential des Projektes?*

- + *Welche Folgen ergeben sich durch das Projekte und seine Aktivitäten für den Energiesektor (finanziell, strukturell,...)?*

- + *Welche Chancen bietet die Innovation für die Wirtschaft und insbesondere für die beteiligten KMU? Wird auf die Marktperspektive eingegangen?*

- + *Liegt zu dem Projekt ein Businessplan vor und ist auch ein Business Case geplant?*

- + *In wie weit ist eine Innovation für den Bürger/Verbraucher von Nutzen? Wie soll sichergestellt werden, dass sie vom Bürger/Verbraucher/Anwender akzeptiert und genutzt wird?*

- + *Die Projekte sollten nach Möglichkeit ein hohes Maß an Übertragbarkeit aufweisen.*

- + *Als Modell- oder Pilotprojekte sind Energiesanierungsmaßnahmen an Gebäuden förderfähig.*

- + *Inwiefern trägt das Projekt zur Energiewende bei, insbesondere mit Blick auf den Energiesektor?*

Bei den genannten Punkten handelt es sich um zusätzliche Kriterien, die **keine Ausschlusskriterien** darstellen. Sie sollen im weiteren Prüf- und Genehmigungsverfahren dazu dienen, die inhaltliche Qualität eines Projektes besser beurteilen zu können und sollen als Orientierungshilfe bei der Projektgestaltung dienen.

WWW.DEUTSCHLAND-NEDERLAND.EU



Vorlagen finden Sie auf www.deutschland-niederland.eu

ENERGIE & CO₂-ARME WIRTSCHAFT – ZENTRALE HERAUSFORDERUNGEN UND ZIELSETZUNGEN IM PROGRAMMGEBIET

Die Reduzierung des Primärenergieverbrauches, der Ausbau von erneuerbaren Energien und die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes sind sowohl in Deutschland als auch in den Niederlanden zentrale politische Ziele.

In beiden Ländern befindet sich der Energiesektor deshalb seit mehreren Jahren in einer gravierenden Umbruchphase: Zunehmend weg von konventionellen, zentral erzeugten und verteilten Energieträgern, hin zu mehr alternativen, dezentral gewonnenen Energieträgern. Energieversorger entwickeln sich mehr und mehr vom „reinen“ Versorger zum Systemverantwortlichen. Verbraucher werden zugleich Erzeuger. Trotz unterschiedlicher und zunehmend dezentraler Energiequellen hat die Versorgungssicherheit weiterhin oberste Priorität bei den Bürgern und der Wirtschaft.

Aus dieser Gemengelage ergeben sich vielschichtige und komplexe Problemstellungen und Herausforderungen, die einer Antwort bedürfen. Grundsätzlich gilt, dass die Erreichung der Klimaschutz- und energiepolitischen Ziele auf beiden Seiten der Grenze nur vorstellbar sind, wenn

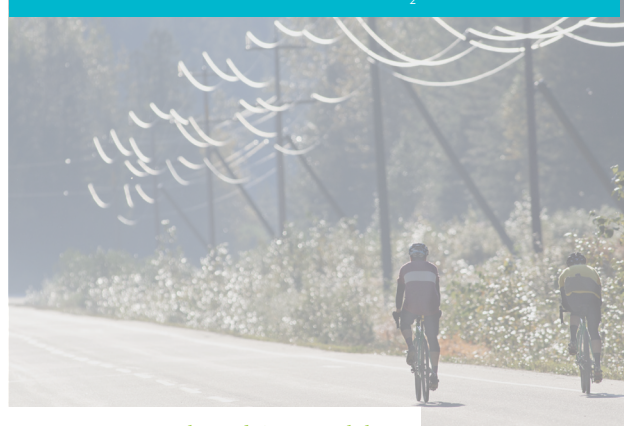
- + die zur Verfügung stehende Energie in der bebauten Umgebung wie auch in Unternehmen so effizient wie möglich eingesetzt wird,
- + Technologien und Verfahren zur alternativen und dezentralen Energieproduktion, -speicherung und -verteilung unter dem Gesichtspunkt der Versorgungssicherheit entwickelt und optimiert werden,
- + und Verkehr/Mobilität im ländlichen und im urbanen Raum in der Zukunft „grüner“ wird.

Dabei haben nur Technologien und Innovationen eine Chance am Markt zu bestehen, die auch in ausreichendem Maße auf Akzeptanz beim Verbraucher stoßen. Dazu sollten beispielsweise Energieeinsparungen immer auch mit einem Komfortgewinn für den Verbraucher einhergehen. Ist eine Innovation nicht „akzeptabel“, wird der Effekt für die Klimaschutz- und energiepolitischen Zielsetzungen nur sehr gering ausfallen.

In Anlehnung an das Kooperationsprogramm INTERREG V Deutschland-Niederland sollen durch die Projekte, die im Rahmen der Strategischen Initiative „Energie & CO₂-arme Wirtschaft“ umgesetzt werden, folgende zentrale Zielsetzungen verfolgt werden:

- + *Erneuerbare Energien kosteneffizienter und damit rentabler machen*

STRATEGISCHE INITIATIVE ENERGIE & CO₂-ARME WIRTSCHAFT



Energienetzwerke und Green Mobility

- + *Beitrag zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes in der Grenzregion*
- + *Steigerung der Beschäftigung in relevanten Sektoren*
- + *Transfer von wissenschaftlichen Erkenntnissen; beschleunigte Umsetzung in Produkte*
- + *Vorbildfunktion der Grenzregion im Hinblick auf effizienten Einsatz von Energie und Reduzierung des CO₂-Ausstoßes*

THEMATISCHE SCHWERPUNKTE DER STRATEGISCHEN INITIATIVE „ENERGIE & CO₂-ARME WIRTSCHAFT“

1. Energieeffizienz (bebaute Umgebung, Unternehmen)

- + Energieeffiziente Produktionsverfahren

- + Innovative Verfahren und Produkte zur Energiegewinnung, -verteilung und -speicherung

- + Energieeffizientes Bauen/Sanieren/Wohnen

- + Innovative Technologien zur energetischen Gebäudesanierung; Maßnahmen zur Forcierung von effizienter Gebäudesanierung

- + Neue Technologien zur Heizwärmebereitstellung/Wärmenutzung

- + Kosten-, Ressourcen- und thermisch optimierte innovative Wärmedämmmaterialien

- + Innovative Komponenten und Verfahren zur Kostenreduzierung von Passivhäusern

- + Multifunktionale Bauteile

2. Smart Future - Cities, Homes, Grids (Dezentralisierung der Energieversorgung)

- + Intelligente Produkte und Dienste für ein effektives und flexibles Energie- und Lastmanagement

- + Optimierungen im Bereich von intelligenten Strom-, Gas- und Wärmenetzen

3. Erzeugung Erneuerbare Energien

- + Windkraft (z.B. System- und Komponentenoptimierung von Windkraftanlagen, Intelligente Steuerung und Regelung von Windkraftanlagen)

- + Biomasse (z.B. Optimierung des Produktionsverfahrens von Biogas, innovative Verfahren und Technologien zur Nutzung von Rest- und Abfallstoffen und aquatischer Biomasse)

- + Photovoltaik (z.B. Optimierung von kristallinen Solarzellen und Dünnschicht-Solarzellen, Weiterentwicklung der Komponenten des PV-Systems und der Prozesstechnik)

- + Geothermie (z.B. Innovative Bohrverfahren und Bohrlochtechnologie; Werkstoffoptimierung für geothermische Anlagen)

4. Energieumwandlung, -speicherung und -verteilung

- + Kraft-Wärme-Kopplung

- + Power-to-Gas

- + Power-to-Heat

- + Batterietechnologien und innovative Speichertechnologien

- + Nachhaltige kompakte Konversions- und Speichertechnologien (zum Einsatz in begrenztem Raum – z.B. der bestehenden Wohnbauung)

5. Grüne Mobilität (Cross-Over mit SI Logistik)

- + Clean Fuels (z.B. LNG)

- + Elektromobilität

- + Batteriebetriebene Elektroantriebe, Hybrid und Plug-In-Hybrid-Antriebe und Techniken

- + Wasserstoff / Brennstoffzelle

- + Alternative und integrative Mobilitäts- und Verkehrskonzepte (im ländlichen und urbanen Raum)

6. Cross-Overs mit anderen Sektoren

SPRECHEN SIE UNS AN WIR HELFEN IHNEN GERNE WEITER HINWEISE ZUR ANTRAGSTELLUNG

Haben Sie eine Idee für ein grenzüberschreitendes INTERREG-Projekt, das zu den Zielsetzungen und den thematischen Schwerpunkten der Strategischen Initiative „Energie & CO₂-arme Wirtschaft“ passen würde?

Auf www.deutschland-nederland.eu finden Sie eine Vorlage für ein „Projektkonzept“, in dem bereits die wichtigsten Punkte aufgeführt sind, die auch bei der offiziellen Antragstellung beachtet werden müssen. Kontaktieren Sie ebenfalls ein regionales Programmmanagement (RPM) in Ihrer Nähe. Dort erhalten Sie auch Unterstützung bei dem weiteren Prozess der Antragstellung.

RPM Ems Dollart Region

Postfach 1202
26828 Bunde
Tel +31 (0)597 521 510
edr@edr.eu

RPM Euregio Rhein-Waal

Emmericher Str. 24
47533 Kleve
Tel +49 (0)2821 79300
info@euregio.org

RPM EUREGIO

Enscheder Str. 362
48599 Gronau
Tel +49 (0)2562 7020
info@euregio.de

RPM euregio rhein-maas-nord

Konrad-Zuse-Ring 6
41179 Mönchengladbach
Tel +49 (0)2161 6985 505
info@euregio-rmn.de

Weitere aktuelle Informationen zum
INTERREG-Programm Deutschland-Niederland
finden Sie unter ...

WWW.DEUTSCHLAND-NEDERLAND.EU

